

Arbeitsmaterial zum Artikel
Unsere Ladenserie: Teil 3 – Aldi und Lidl

Fach: Deutsch

Bereich: Lesen und Verstehen

Schwierigkeitsgrad: leicht, mittel

Zyklus: 2

Autorin: ss

Nachschaun

1. Was sind Discounter?

2. Vor welchen drei Sachen hatten die Schweizer Angst, als Aldi vor 15 Jahren seinen ersten Laden öffnete.

3. Mit welcher Idee haben Migros und Coop reagiert, als sich die Konkurrenz aus Deutschland in der Schweiz ausgebreitet hat?

4. Aldi und Lidl wollen weiter wachsen. Was haben sie sich für ein Ziel vorgenommen?

Verstehen

1. Weshalb können Aldi und Lidl ihre Produkte hier nicht so billig verkaufen wie in Deutschland?

2. a) Erkläre das Wort „Mindestlohn“.

- b) Weshalb macht es Sinn, dass die Regierung einen Mindestlohn vorschreibt?

Nachdenken/Analysieren

1. Was machen Aldi und Lidl richtig, damit sie die Preise trotz Mindestlohn tief halten können? Was machen sie wohl anders als Migros und Coop?

Lösungen

Zum Nachschauen

1. Supermärkte, die Nahrungsmittel und weitere Produkte zu tiefen Preisen anbieten und mit den niedrigen Preisen Werbung machen
2. Tiefe Löhne, hässliche Ladenlokale und ungesunde Lebensmittel
3. Sie haben ihr Billig-Sortiment (Migros-Budget und Prix-Garantie) massiv vergrössert.
4. 10 Filialen pro Jahr

Zum Verstehen

1. Schweizer Löhne sind höher. Schweizer Produktion ist teurer...
2. a) Mindestlohn = Ein vorgeschriebenes Minimum an Lohn pro Jahr oder Monat.
b) Arbeiter wären nicht geschützt und könnten ausgebeutet werden. Damit Preise noch tiefer werden, noch mehr Leute bei ihnen einkaufen, etc.

Zum Nachdenken

1. Aldi/Lidl: Produkte in Kartons lassen, grosse Menge an Produkten (Mengenrabatt/Quantität), Kunde muss sich selber bedienen, gewisse Anzahl Personen-Kasse geht auf-zu. -> Das Personal und die Arbeitsschritte werden sehr effizient eingesetzt, damit nicht nur so viel Personal wie nötig bezahlt werden muss.
Migros/Coop: Ästhetik->Kunde soll Lust zum Einkaufen haben, bediente Theken, Beratung... Sie setzen etwas mehr auf Qualität.
2. ...